

Hannover, 22.10.2015  
Bernd Pütz  
Pressesprecher  
Telefon 0511. 30031-850  
Mobil 0049 151 742 16 83  
Telefax 0511. 30031-11250  
[bernd.puetz@nbank.de](mailto:bernd.puetz@nbank.de)

## Presseinformation

### **NBank stärkt Investitionskraft kleiner und mittlerer Unternehmen über Beteiligungskapital**

#### **Deutschlandweit einmalige Kombination von öffentlichen Mitteln und privaten Investoren**

**Die täglichen Erfahrungen aus der Beratung von Unternehmen und vorgelegte Bilanzen verdeutlichen, dass die Eigenkapitalbasis kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen gestärkt werden muss, um zusätzliche Mittel von der Hausbank zu erhalten. Die NBank legt daher über ihr Tochterunternehmen der Kapitalbeteiligungsgesellschaft Niedersachsen (NKB) einen weiteren Fonds auf, um die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen im Land zu stärken. „Letztlich verbessern wir damit entscheidend die Investitionskraft der Unternehmen“, so Dr. Sabine Johannsen, Mitglied des Vorstandes der NBank.**

Der Fonds stellt kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit positiven Zukunftsaussichten für einen begrenzten Zeitraum Kapital in Form von Beteiligungen zur Verfügung. Der Unternehmenssitz muss in Niedersachsen liegen. Ein Fokus auf bestimmte Unternehmensphasen oder Branchen besteht nicht. Sowohl Neugründungen und junge Unternehmen als auch etablierte Unternehmen auf Wachstumskurs können sich hier mit zusätzlichem Kapital ausstatten. Hochschulausgründungen und innovative Projekte bis hin zur Markteinführung können ebenfalls begleitet werden.

Der Fonds speist sich aus öffentlichen Mitteln des Landes Niedersachsen und der Europäischen Union sowie aus privatem Kapital. Erster privater Investor ist NiedersachsenMetall.

Weitere Investoren sollen folgen.

Der neue Fonds ist ein branchenübergreifendes Angebot für Unternehmen, jenseits klassischer Finanzierungen, um ihre Eigenkapitalbasis zu stärken. „Mit der Kombination von öffentlichem und privatem Kapital wird ein völlig neuer Weg beschritten. Wir sehen in dem Beteiligungsfonds eine Möglichkeit, dass sich die Wirtschaft angesichts steigender Eigenkapitalanforderungen der Banken selbst hilft“, so Johannsen. Diese Absicht verdeutlicht auch der gemeinsame Slogan der bisherigen Partner „Niedersächsisches Kapital für niedersächsische Unternehmen“. Da die Beteiligungen Eigenkapitalcharakter haben, wirken sie noch einmal als enormer Hebel für die Mobilisierung weiterer klassischer Finanzierungen, etwa über die Hausbank.

In einem Erstgespräch wird ausgelotet, welche Beteiligung benötigt wird und wie diese mit Leben erfüllt werden kann: „Für uns spielen bei der Bewertung die Unternehmens- oder Produktidee eine große Rolle. Aber noch wichtiger sind die Köpfe, die dahinter stehen und auf dessen Eloquenz es ankommt“, so Johannsen abschließend.

#### **Hintergrund:**

##### **Über die NBank:**

Die „Investitions- und Förderbank Niedersachsen – NBank“ ist der kompetente Ansprechpartner in Niedersachsen für alle relevanten Förderprogramme der Europäischen Union, des Bundes, des Landes und der Kommunen. Die NBank wurde 2004 gegründet und gehört zu 100 Prozent dem Land Niedersachsen. Derzeit beschäftigt sie etwa 400 Mitarbeiter und weist eine Bilanzsumme von 5,8 Milliarden Euro aus. Insgesamt hat die NBank in ihrer zehnjährigen Tätigkeit ein Fördervolumen von über 7 Milliarden Euro vergeben, wovon 51 Prozent Darlehen und Beteiligungen waren. Diese Geschäftsfelder werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Weitere Informationen unter [www.nbank.de](http://www.nbank.de).